

## Städte und Dörfer im Raum Düren-Jülich und ihre Zugehörigkeit

- zu katholischen Pfarren

- zu lutherischen / reformierten / evangelischen Gemeinden (Pfarren)

- zu Standesämtern seit dem 1.5.1798

zusammengestellt von: K. Baltus, 52353 Düren; <mailto:KurtBaltus@t-online.de>

Stand: 21. Februar 2013

### Allgemeine Einführung und Erläuterungen:

Das betrachtete Gebiet umfasst sowohl die ehemaligen Kreise Düren und Jülich in ihrer maximalen Ausdehnung als auch den am 1. 1.1972 gebildeten neuen Kreis Düren.

Die Zugehörigkeit zu "Arrondissement / Canton" in der französischen Zeit bis 1814 und die Zugehörigkeit zu den Kreisen in der Zeit von 1815 bis heute sind in den entsprechenden Spalten eingetragen.

Einige der in der Aufstellung enthaltenen Dörfer existieren nicht mehr (Wüstungen). Bei den wüst gewordenen (untergegangenen) Orten sind Jahresangaben über den ungefähren Zeitpunkt der letzten Besiedlung eingetragen.

Die Ortsliste enthält auch den Namen der Stadt/Gemeinde, zu welcher der Wohnplatz heute gehört bzw. gehören würde (bei Wüstungen eine heute noch bestehende Ortschaft!).

Die Seite "heutige Städte und Gemeinden" am Ende dieser Zusammenstellung enthält für die heutigen Städte und Gemeinden folgende Angaben:

Postleitzahl alt (vierstellig) nach der kommunalen Neugliederung (am 1.10.1974 eingeführt) / Postleitzahl neu (fünfstellig) (am 1.7.1993 eingeführt) / die amtliche Gemeindenummer

### Die Zugehörigkeit zu katholischen Pfarren

Oft ist schwer festzustellen, wann die Führung eigener Kirchenbücher von Filialkirchen oder Kapellen begann. Teilweise wurden auch Bücher für Ortschaften separat geführt, obwohl die Pfarrkirche im Nachbarort lag. Bei manchen Orten wechselte die Pfarrzugehörigkeit im betrachteten Zeitraum oder der Ort war auf 2 verschiedene Pfarren aufgeteilt.

Zuweilen gingen die Einwohner von einsam gelegenen Orten nicht zu der zuständigen Pfarrkirche, sondern zu einer näher gelegenen Kirche.

Die Informationen über solche Fälle sind allerdings nur spärlich. Daher wird in zweifelhaften Fällen auf die Kirchenbücher mehrerer Pfarren hingewiesen, wo der Familienforscher evtl. Informationen finden kann.

Der Beginn der einzelnen Abschnitte (Taufen, Heiraten/Trauungen, Sterbefälle/Beerdigungen) der Kirchenbücher ist manchmal unterschiedlich, da den Kirchen teilweise die entsprechenden Rechte erst nach und nach zugestanden wurden. Lücken sind u. a. dadurch entstanden, dass die Pfarrstelle zeitweilig nicht besetzt war. Beurkundungen sind dann manchmal in den Kirchenbüchern der Nachbarpfarren zu finden.

Ab dem 1.1.1770 mussten im gesamten Herzogtum Jülich, zu dem der größte Teil des hier betrachteten Raumes gehörte, auf Anweisung des Regenten Tauf-, Heirats- und Sterbebücher für alle Pfarr- und Filialkirchen geführt werden (in doppelter Ausfertigung für kirchliche und weltliche Zwecke), was erklärt, weshalb viele Register in diesem Jahr beginnen bzw. erst ab diesem Jahr noch vorhanden sind.

Die in der Liste genannten Kirchenbücher aus der Zeit bis ca. 1798 (Originale und Kopien) werden aufbewahrt beim Landesarchiv NRW Personenstandsarchiv Brühl (fast alle Bücher vorhanden), beim Stadt- und Kreisarchiv Düren (fast alle Bücher in Kopie vorhanden), beim Archiv des Bistums Aachen (etliche Original-Kirchenbücher vorhanden), beim Archiv des Erzbistums Köln (einige Original-Bücher vorhanden), aber auch bei den einzelnen Pfarren und teilweise noch in einigen Stadt- und Gemeindearchiven, z. B. Linnich und Titz.

### Die Zugehörigkeit zu reformierten / lutherischen / evangelischen Gemeinden

Der Anteil der evangelischen Personen war im 17.-19. Jahrhundert in den meisten Orten gering, in vielen Orten lebten nur Katholiken. Daher sind die Einzugsgebiete der Pfarren sehr groß.

Die Angaben für 1789 sind der Quelle "FABRICIUS, W.: Erläuterungen zum geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz. Die Karte von 1789", die für das 19. Jahrhundert den amtlichen Gemeindeverzeichnissen entnommen.

### Die Zugehörigkeit zu Standesämtern seit dem 1.5.1798

Die Zivilstandsregister (Geburten, Heiraten, Sterbefälle, Dezennaltabellen [meist An XI = 1802/03 bis 1872], Aufgebote u.s.w.) befinden sich im Landesarchiv NRW Personenstandsarchiv Brühl (nur bis 1938) und bei den Städten/Gemeinden in den Archiven bzw. Standesämtern.

Viele Register, besonders aus den Anfangsjahren (An VII = 1798/99 bis An IX = 1800/1801) sind verschollen. Einzelheiten, wie zum Beispiel das Vorhandensein einzelner Jahrgänge der Register sind der Datei "[Raum\\_Dueren-Juelich\\_Standesaemter.pdf](#)" zu entnehmen.

[Hinweis: Die Jahresangaben An VII bis XIV beziehen sich auf den französischen Revolutionskalender, der bis Ende 1805 gültig war!]

Wohnplatz	wüst seit ca.	heutige Gemeinde	in der franz. Zeit (bis 1814) im Roer-Departement zum Arrondissement / Canton	1815 - 30.9.1932 zum Kreis	1.10.1932- 31.12.1971 zum Kreis	seit 1.1.1972 zum Kreis	siehe katholische Kirchenbücher von	gehörte zur luth. / ref. / ev. Gemeinde	gehörte (1798) bis 1875 etc. zum Standesamt
Abenden	---	Nideggen	Aix-la-Chapelle / Froitheim	Düren	Düren	Düren	Berg vor Nideggen (bis 1804/06), (evtl. zeitw. Wollersheim), Nideggen (seit 1804/06)	Düren	Nideggen
Aldenhoven	---	Aldenhoven	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Aldenhoven	Jülich	Aldenhoven
Altdorf	2000	Inden	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Geuenich (bis 1804), Inden (1804-1806), Altdorf (seit 1806)	Jülich	Altdorf (bis An VIII), Kirchberg (An IX - 31.3.1936), Inden (seit 1.4.1936)
Altenburg	---	Jülich	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Selgersdorf	Jülich	Selgersdorf (bis An IX), Hambach (An IX - 31.10.1916), Jülich (seit 1.11.1916)
Ameln	---	Titz	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Spiel (bis 1858), Ameln (seit 1858)	zeitw. Kirchherten, zeitw. Jülich	Titz
Arnoldsweiler	---	Düren	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Arnoldsweiler	Düren	Arnoldsweiler (bis 1936), Merzenich (1936 - 31.12.1971), Düren (seit 1.1.1972)
Barmen	---	Jülich	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Barmen	Linnich	Barmen (bis 31.3.1936), Koslar (1.4.1936 - 3.8.1945), Linnich (4.8.1945 - 31.12.1946), Koslar (1.1.1947 - 31.12.1971), Jülich (seit 1.1.1972)
Berg (vor Nideggen)	---	Nideggen	Aix-la-Chapelle / Froitheim	Düren	Düren	Düren	Berg vor Nideggen	Düren	Wollersheim (bis 28.2.1945), Nideggen (seit 1.3.1945)
Bergheim	---	Kreuzau	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Kreuzau, 1925: Winden	Düren	Kreuzau (An VII), Stockheim (An VIII - 1932), Kreuzau (seit 1932)
Bergstein	---	Hürtgenwald	Aix-la-Chapelle / Froitheim	Düren	Düren	Düren	Bergstein	Düren	Bergstein (bis 1945), Straß (1945 - 31.12.1971), Hürtgenwald (seit 1.1.1972)
Berzbuir	---	Düren	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Lendersdorf	Düren	Gürzenich (An VII), Birgel [zeitw. in Rölsdorf] (An VIII - 31.12.1971), Düren (seit 1.1.1972)
Bettendorf	---	Alsdorf	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Aachen	Oidtweiler (bis 1770), Bettendorf (seit 1770, 1804-06 der Pfarre Hoengen unterstellt), 1860+1911+1925: Oidtweiler	1789: Hünshoven; später: Jülich	Setterich (bis 31.12.1874), Siersdorf (1.1.1875 - 31.3.1936), Aldenhoven (1.4.1936 - 31.12.1971), Alsdorf (seit 1.1.1972)
Bettenhoven	---	Titz	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Rödingen (bis 1770), Bettenhoven (seit 1770) (1808-37 der Pfarre Rödingen unterstellt)	Kirchherten	Bettenhoven (bis An VIII), Rödingen (An IX - 31.3.1936), Titz (seit 1.4.1936)
Bilstein	---	Kreuzau	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Kreuzau Untermaubach (vermutlich seit 1770)	Düren	Kreuzau (An VII), Stockheim (An VIII - 1871 ...), Bergstein (... 1885 ...), Straß (... 1925 ... - 31.12.1971), Kreuzau (seit 1.1.1972)
Binsfeld	---	Nörvenich	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Binsfeld	Düren	Binsfeld (bis 31.12.1968), Nörvenich (seit 1.1.1969)
Birgel	---	Düren	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Lendersdorf (bis 1895), Birgel (seit 1895)	Düren	Birgel [zeitw. in Rölsdorf] (bis 31.12.1971), Düren (seit 1.1.1972)
Birkesdorf	---	Düren	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Birkesdorf	Düren	Birkesdorf (bis 31.12.1971), Düren (seit 1.1.1972)
Blens	---	Heimbach	Aix-la-Chapelle / Froitheim	Gemünd / Schleiden	Schleiden	Düren	Berg vor Nideggen (bis 1804), Hausen (seit 1804)	Gemünd	Nideggen (bis ca. 1817), Heimbach (seit ca. 1817 - 31.12.1971), Nideggen (1.1. - 31.12.1972), Heimbach (seit 1.1.1973)
Bogheim	---	Kreuzau	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Kreuzau (bis 1770), Untermaubach (seit 1770)	Düren	Kreuzau (An VII), Stockheim (An VIII - 1932), Kreuzau (seit 1932)
Bohl	---	Eschweiler	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Düren	Aachen-Land	Aachen	Nothberg	Eschweiler	Nothberg (bis 31.7.1932), Eschweiler (seit 1.8.1932)
Boich	---	Kreuzau	Aix-la-Chapelle / Froitheim	Düren	Düren	Düren	Drove (bis 1923), Boich (seit 1923)	Düren	Drove (bis 31.12.1932), Kreuzau (seit 1.1.1933)

Wohnplatz	wüst seit ca.	heutige Gemeinde	in der franz. Zeit (bis 1814) im Roer-Departement zum Arrondissement / Canton	1815 - 30.9.1932 zum Kreis	1.10.1932- 31.12.1971 zum Kreis	seit 1.1.1972 zum Kreis	siehe katholische Kirchenbücher von	gehörte zur luth. / ref. / ev. Gemeinde	gehörte (1798) bis 1875 etc. zum Standesamt
<b>Boslar</b>	---	Linnich	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Boslar	Jülich	Boslar (bis An IX), Tetz (An X), Hottorf (An XI - 31.3.1936), Körrenzig (1.4.1936-1945), Linnich (seit 1945)
<b>Bourheim</b>	---	Jülich	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Kirchberg (bis 1645), Bourheim (seit 1645)	Jülich	Koslar (bis 31.7.1945), Jülich-Land (1.8. - 31.12.1945), Jülich (1.1. - 31.12.1946), Koslar (1.1.1947 - 31.12.1971), Jülich (seit 1.1.1972)
<b>Brandenberg</b>	---	Hürtgenwald	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Bergstein	Düren	Bergstein (bis 1945), Straß (1945 - 31.12.1971), Hürtgenwald (seit 1.1.1972)
<b>Broich</b> (bei Jülich)	---	Jülich	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	teilw. Jülich (bis 1668/1770), Broich (seit 1668/1770), zeitw. teilw. Koslar und Tetz	Jülich	Broich (bis An IX), Hambach (An X - 31.12.1851), Broich (1.1.1852 - 31.3.1936), Koslar (1.4.1936 - 31.7.1945), Jülich-Land (1.8. - 31.12.1945), Jülich (1.1. - 31.12.1946), Koslar (1.1.1947 - 31.12.1971), Jülich (seit 1.1.1972)
<b>Brück</b>	---	Nideggen	Aix-la-Chapelle / Montjoie	Düren	Düren	Düren	Berg vor Nideggen (bis 1804), Nideggen (seit 1804)	Düren	Schmidt (bis ca. 1816), Bergstein (ca. 1816 - 1850), Nideggen (seit 1850)
<b>Bubenheim</b>	---	Nörvenich	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Kelz (evtl. Soller), 1852+1860: Jakobwüllesheim, 1905: Binsfeld, 1911: Binsfeld <u>u</u> . Jakobwüllesheim	Düren	Binsfeld (bis 31.12.1968), Nörvenich (seit 1.1.1969)
<b>Bürvenich</b>	---	Zülpich	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Euskirchen	Bürvenich	Düren	Bürvenich (bis 1932), Wollersheim (1932 - 28.2.1945), Nideggen (1.3.1945 - 31.12.1971), Zülpich (seit 1.1.1972)
<b>Daubenrath</b>	---	Jülich	Aix-la-Chapelle / Duren	Jülich	Jülich	Düren	Selgersdorf	Jülich	Birkedorf (bis ca. 1816), Hambach (ca. 1816 - 31.10.1916), Jülich (seit 1.11.1916)
<b>Derichweiler</b>	---	Düren	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Derichweiler	Düren	Merken [ab 1.1.1928 in Mariaweiler] (bis 31.12.1971), Düren (seit 1.1.1972)
<b>D'horn</b>	---	Langerwehe	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Echtz (bis 1659/1674), D'horn (seit 1659/1674)	Düren	Echtz (bis 31.12.1971), Langerwehe (seit 1.1.1972)
<b>Distelrath</b>	---	Düren	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Düren St. Anna (bis 1921/34), Düren St. Bonifatius (seit 1921/34)	Düren	Düren
<b>Disternich</b>	---	Vettweiß	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Disternich	Düren	Disternich (An VII), Sievernich (An VIII - 31.12.1939), Vettweiß (seit 1.1.1940)
<b>Dorweiler</b>	---	Nörvenich	Cologne / Lechenich	Lechenich / Euskirchen	Euskirchen (bis 31.12.1974)	Düren (ab 1.1.1975)	Hochkirchen (bis 1804), Pingsheim (1804-06), Nörvenich (seit 1806), 1860+1895 etc.: Hochkirchen	Brühl	Dorweiler (An VIII), Erp (An IX - 30.6.1969), Ertftstadt (1.7.1969 - 31.12.1974), Nörvenich (seit 1.1.1975)
<b>Drove</b>	---	Kreuzau	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Drove	Düren	Drove (bis 1932), Kreuzau (seit 1.1.1933)
<b>Dürboslar</b>	---	Aldenhoven	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Dürboslar (evtl. bis 1624 zu Aldenhoven)	Jülich, 1905: Kirchherten, 1925: Jülich	Dürboslar (bis An IX), Freialdenhoven (An X - 31.3.1936), Aldenhoven (seit 1.4.1936)
<b>Düren</b>	---	Düren	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Düren St. Anna (seit 1804 versch. Pfarrkirchen)	Düren	Düren
<b>Dürwiß</b>	---	Eschweiler	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Jülich	Jülich	Aachen	Eschweiler (bis 1696), Dürwiß (seit 1696)	Eschweiler	Dürwiß (bis 31.12.1971), Eschweiler (seit 1.1.1972)
<b>Düttling</b>	---	Heimbach	Aix-la-Chapelle / Gemund	Gemünd / Schleiden	Schleiden	Düren	Heimbach, später: Hergarten (1804-05 Vlatten zugewiesen)	Gemünd	Hergarten (An VII), Bleibuir (An IX - 31.12.1971) [zeitw. in Vlatten / Hergarten], Nideggen (1.1. - 31.12.1972), Heimbach (seit 1.1.1973)
<b>Echtz</b>	---	Düren	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Echtz	Düren	Echtz (bis 31.12.1971), Düren (seit 1.1.1972)
<b>Ederen</b>	---	Linnich	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Freialdenhoven (bis 1680/81), Ederen (seit 1680/81)	Linnich	Ederen (bis 31.3.1936), Linnich(-Land) (seit 1.4.1936)
<b>Eggersheim</b>	---	Nörvenich	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Hochkirchen	Düren	Wissersheim (An VII), Binsfeld (An IX - 31.12.1968), Nörvenich (seit 1.1.1969)

Wohnplatz	wüst seit ca.	heutige Gemeinde	in der franz. Zeit (bis 1814) im Roer-Departement zum Arrondissement / Canton	1815 - 30.9.1932 zum Kreis	1.10.1932- 31.12.1971 zum Kreis	seit 1.1.1972 zum Kreis	siehe katholische Kirchenbücher von	gehörte zur luth. / ref. / ev. Gemeinde	gehörte (1798) bis 1875 etc. zum Standesamt
Ellen	---	Niederzier	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Ellen	Düren	Arnoldsweiler (bis 1936), Merzenich (1936 - 31.12.1971), Niederzier (seit 1.1.1972)
Embken	---	Nideggen	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Wollersheim (bis 1648), Embken (seit 1648)	Düren	Bürvenich (bis 1932), Wollersheim (1932 - 28.2.1945), Nideggen (seit 1.3.1945)
Engelsdorf	---	Aldenhoven	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Koslar	Jülich	Aldenhoven
Eppenich	---	Zülpich	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Euskirchen	Wollersheim (teilweise), Bürvenich (teilw., zeitweilig)	Düren	Bürvenich (bis 1932), Wollersheim (1932 - 28.2.1945), Nideggen (1.3.1945 - 31.12.1971), Zülpich (seit 1.1.1972)
Erberich	1985	Eschweiler	Aix-la-Chapelle / Linnich ab 6.1.1810: Eschweiler	Jülich	Jülich	Aachen	Lohn	Jülich	Dürwiß (bis 31.12.1971), Eschweiler (seit 1.1.1972)
Eschweiler (über Feld)	---	Nörvenich	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Eschweiler über Feld	Düren	Eschweiler über Feld (An VII), Ollesheim (An IX - 1860), Nörvenich (seit 1861)
Floßdorf	---	Linnich	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Barmen (bis 1823/1866), Floßdorf (seit 1823/1866)	Linnich	Barmen (bis 31.3.1936), Koslar (1.4.1936 - 3.8.1945), Linnich (4.8.1945 - 31.12.1946), Koslar (1.1.1947 - 31.12.1971), Linnich (seit 1.1.1972)
Frangenheim	---	Vettweiß	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Froitzheim	Düren	Vettweiß (An VII), Froitzheim (An IX - 28.2.1897), Vettweiß (seit 1.3.1897)
Frauüllesheim	---	Nörvenich	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Binsfeld (bis 1846), Frauüllesheim (seit 1846)	Düren	Binsfeld (bis 31.12.1968), Nörvenich (seit 1.1.1969)
Freialdenhoven	---	Aldenhoven	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Freialdenhoven	Jülich	Dürboslar (bis An IX), Freialdenhoven (An X - 31.3.1936), Aldenhoven (seit 1.4.1936)
Frenz	---	Inden	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Düren	Düren	Düren	Frenz (seit 1699 Filiale von Lamersdorf mit eigenen Büchern)	Inden	Lamersdorf (bis 31.12.1971), Inden (seit 1.1.1972)
Froitscheidt	---	Nideggen	Aix-la-Chapelle / Montjoie	Monschau (Montjoie)	Monschau	Düren	Simmerath (bis 1684/1701), Schmidt (seit 1684/1701)	Zweifall	Schmidt (bis 31.12.1971), Nideggen (seit 1.1.1972)
Froitzheim	---	Vettweiß	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Froitzheim	Düren	Vettweiß (An VII), Froitzheim (An IX - 28.2.1897), Vettweiß (seit 1.3.1897)
Fronhoven	1979	Eschweiler	Aix-la-Chapelle / Linnich ab 6.1.1810: Canton Eschweiler	Jülich	Jülich	Aachen	Lohn (eigene Bücher von Fronhoven 1803-10 im Krieg verloren)	Jülich	Fronhoven (bis 1810), Dürwiß (1811 - 31.12.1971), Eschweiler (seit 1.1.1972)
Füssenich	---	Zülpich	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Euskirchen	Zülpich St. Maria (bis 1697/1780), Füssenich (seit 1697/1780)	Düren	Füssenich (bis 31.12.1939), Vettweiß (1.1.1940 - 31.12.1971), Zülpich (seit 1.1.1972)
Geich (bei Füssenich)	---	Zülpich	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Euskirchen	Zülpich St. Maria (bis 1697/1780), Füssenich (seit 1697/1780)	Düren	Füssenich (bis 31.12.1939), Vettweiß (1.1.1940 - 31.12.1971), Zülpich (seit 1.1.1972)
Geich (bei Langerwehe)	---	Langerwehe	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Echtz	Düren	Echtz (bis 31.12.1971), Langerwehe (seit 1.1.1972)
Gereonsweiler	---	Linnich	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Gereonsweiler	Linnich	Gereonsweiler (bis An VIII), Ederen (An IX - 31.3.1936), Linnich(-Land) (seit 1.4.1936)
Germeter (bei Vossenack)	---	Hürtgenwald	---	Monschau (Montjoie)	Monschau	Düren	Vossenack	Zweifall	Schmidt (bis 1850), Vossenack (1850 - 31.12.1971), Hürtgenwald (seit 1.1.1972)
Gevelsdorf	---	Titz	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Hasselsweiler (bis 1804+1808-36), Gevelsdorf (1804-08 und seit 1836)	Jülich, 1905: Lövenich	Hottorf (An VIII), Tetz (An IX - X), Hottorf (An XI - 31.3.1936), Körrenzig (1.4.1936-1945), Linnich (1945-31.12.1971), Titz (seit 1.1.1972)
Gevenich	---	Linnich	Aix-la-Chapelle / Linnich	Erkelenz	Erkelenz / ab 1.4.1936 Jülich	Düren	Boslar (bis 1658/1700), Gevenich (seit 1658/1700)	Jülich / Linnich	Gevenich (bis 31.12.1822), Körrenzig (1.1.1823 - 1945), Linnich (seit 1945)
Gey	---	Hürtgenwald	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Lendersdorf (bis 1801), Gey (seit 1801)	Düren	Straß (bis 31.12.1971), Hürtgenwald (seit 1.1.1972)

Wohnplatz	wüst seit ca.	heutige Gemeinde	in der franz. Zeit (bis 1814) im Roer-Departement zum Arrondissement / Canton	1815 - 30.9.1932 zum Kreis	1.10.1932- 31.12.1971 zum Kreis	seit 1.1.1972 zum Kreis	siehe katholische Kirchenbücher von	gehörte zur luth. / ref. / ev. Gemeinde	gehörte (1798) bis 1875 etc. zum Standesamt
<b>Ginnick</b>	---	Vettweiß	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Froitzheim (bis 1863), Ginnick (seit 1863)	Düren	Vettweiß (An VII), Froitzheim (An IX - 28.2.1897), Vettweiß (seit 1.3.1897)
<b>Girbelsrath</b>	---	Merzenich	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Merzenich (bis 1849), Girbelsrath (seit 1849)	Düren	Merzenich
<b>Gladbach</b>	---	Vettweiß	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Gladbach	Düren	Kelz (bis 31.12.1939), Vettweiß (seit 1.1.1940)
<b>Glimbach</b>	---	Linnich	Aix-la-Chapelle / Linnich	Erkelenz	Erkelenz / ab 1.4.1936 Jülich	Düren	Glimbach	Linnich	Körrenzig (bis 1945), Linnich (seit 1945)
<b>Golzheim</b>	---	Merzenich	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Golzheim	Düren	Golzheim (An VII), Merzenich (seit An IX)
<b>Großhau</b>	---	Hürtgenwald	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Bergstein (bis 1804), Großhau (seit 1804)	Düren	Straß (bis 31.12.1971), Hürtgenwald (seit 1.1.1972)
<b>Gürzenich</b>	---	Düren	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Gürzenich	Düren	Gürzenich (An VII), Birgel [zeitw. in Rölsdorf] (An VIII - 31.12.1971), Düren (seit 1.1.1972)
<b>Güsten</b>	---	Jülich	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Güsten	1789: Jülich, später: Kirchherten	Güsten (An IX), Mersch (An X), Jülich (An XI - 31.12.1867), Mersch (1.1.1868 - 31.3.1936), Stetternich (1.4.1936 - 31.7.1945), Jülich-Land (1.8. - 31.12.1945), Jülich (1.1. - 30.6.1946), Stetternich (1.7.1946 - 31.12.1971), Jülich (seit 1.1.1972)
<b>Hambach</b>	---	Niederzier	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Hambach (1660-65 gab es auch eine Militärpfarre)	Jülich	Hambach (bis 31.3.1936), Stetternich (1.4.1936 - 31.7.1945), Jülich-Land (1.8. - 31.12.1945), Jülich (1.1. - 30.6.1946), Stetternich (1.7.1946 - 31.12.1971), Niederzier (seit 1.1.1972)
<b>Hamich</b>	---	Langerwehe	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Düren	Düren	Düren	Langerwehe (bis 1804), Wenau (seit 1804)	Eschweiler	Hamich (An VIII), Heistern (An IX - 1812), Nothberg (1813 - 31.7.1932), Eschweiler (1.8.1932 - 31.12.1971), Langerwehe (seit 1.1.1972)
<b>Harscheidt</b>	---	Nideggen	Aix-la-Chapelle / Montjoie	Monschau (Montjoie)	Monschau	Düren	Simmerath (bis 1684/1701), Schmidt (seit 1684/1701)	Zweifall	Schmidt (bis 31.12.1971), Nideggen (seit 1.1.1972)
<b>Hasenfeld (bei Heimbach)</b>	---	Heimbach	Aix-la-Chapelle / Gemund	Gemünd / Schleiden	Schleiden	Düren	Heimbach	Gemünd	Heimbach (bis 31.12.1971), Nideggen (1.1. - 31.12.1972), Heimbach (seit 1.1.1973)
<b>Hasselsweiler</b>	---	Titz	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Hasselsweiler	Jülich	Hasselsweiler (bis An X), Hottorf (An XI - 31.3.1936), Körrenzig (1.4.1936-1945), Linnich (1945-31.12.1971), Titz (seit 1.1.1972)
<b>Hastenrath</b>	---	Eschweiler	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Düren	Aachen-Land	Aachen	Nothberg (bis 1804/07), Hastenrath (seit 1804/07)	Eschweiler	Nothberg (bis 31.7.1932), Eschweiler (seit 1.8.1932)
<b>Hausen (bei Heimbach)</b>	---	Heimbach	Aix-la-Chapelle / Gemund	Gemünd / Schleiden	Schleiden	Düren	Heimbach (teilw.), (zeitw. Berg vor Nideggen), Vlatten (bis 1804), Hausen (seit 1804)	Gemünd	Heimbach (bis 31.12.1971), Nideggen (1.1. - 31.12.1972), Heimbach (seit 1.1.1973)
<b>Heimbach</b>	---	Heimbach	Aix-la-Chapelle / Gemund	Gemünd / Schleiden	Schleiden	Düren	Heimbach	Gemünd	Heimbach (bis 31.12.1971), Nideggen (1.1. - 31.12.1972), Heimbach (seit 1.1.1973)
<b>Heistern</b>	---	Langerwehe	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Düren	Düren	Düren	Langerwehe (bis 1804), Wenau (seit 1804)	1789: Jülich, später: Eschweiler	Hamich (An VIII), Heistern (An IX - 1812), Nothberg (1813 - 31.7.1932), Eschweiler (1.8.1932 - 31.12.1971), Langerwehe (seit 1.1.1972)
<b>Hergarten</b>	---	Heimbach	Aix-la-Chapelle / Gemund	Gemünd / Schleiden	Schleiden	Düren	Hergarten	Gemünd	Hergarten (An VII), Bleibuir (An IX - 31.12.1971) [zeitw. in Vlatten / Hergarten], Nideggen (1.1. - 31.12.1972), Heimbach (seit 1.1.1973)
<b>Hochkirchen</b>	---	Nörvenich	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Hochkirchen	Düren	Wissersheim (An VII), Hochkirchen (An VIII), Ollesheim (An IX - 1860), Nörvenich (seit 1860)

Wohnplatz	wüst seit ca.	heutige Gemeinde	in der franz. Zeit (bis 1814) im Roer-Departement zum Arrondissement / Canton	1815 - 30.9.1932 zum Kreis	1.10.1932- 31.12.1971 zum Kreis	seit 1.1.1972 zum Kreis	siehe katholische Kirchenbücher von	gehörte zur luth. / ref. / ev. Gemeinde	gehörte (1798) bis 1875 etc. zum Standesamt
Höllen	---	Titz	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Rödingen und/oder Bettenhoven	Kirchherten	Rödingen (An IX - 31.3.1936), Titz (seit 1.4.1936)
Hompesch	---	Titz	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Boslar	Jülich	Boslar (bis An IX), Tetz (An X), Hottorf (An XI - 31.3.1936), Titz (seit 1.4.1936)
Horm	---	Hürtgenwald	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Lendersdorf (bis 1801), Gey (seit 1801)	Düren	Straß (bis 31.12.1971), Hürtgenwald (seit 1.1.1972)
Hottorf	---	Linnich	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Boslar (bis 1804), Hottorf (seit 1804) (1808-37 der Pfarre Müntz unterstellt)	1789: Jülich, später: Lövenich	Hottorf (An VIII), Tetz (An IX - X), Hottorf (An XI - 31.3.1936), Körrenzig (1.4.1936-1945), Linnich (seit 1945)
Hoven	---	Düren	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Mariaweiler (bis 1915/22), Hoven (seit 1915/22)	Düren	Merken [ab 1.1.1928 in Mariaweiler] (bis 31.12.1971), Düren (seit 1.1.1972)
Hücheln	---	Eschweiler	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Düren	Düren	Aachen	Weisweiler	Eschweiler / Stolberg	Weisweiler (bis 31.12.1971), Eschweiler (seit 1.1.1972)
Huchem --> Huchem-Stammeln	---	Niederzier	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Oberzier (bis 1864), Huchem-Stammeln (seit 1864)	Düren	Birkedorf (bis 31.12.1971), Niederzier (seit 1.1.1972)
Huchem-Stammeln	---	Niederzier	---	Düren	Düren	Düren	Oberzier (bis 1864), Huchem-Stammeln (seit 1864)	Düren	Birkedorf (bis 31.12.1971), Niederzier (seit 1.1.1972)
Hürtgen	---	Hürtgenwald	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Bergstein und/oder Lendersdorf (bis 1743), Hürtgen (seit 1743/44)	Düren	Straß (bis 31.12.1971), Hürtgenwald (seit 1.1.1972)
Inden	2002	Inden	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Geuenich (bis 1804), Inden (seit 1804)	1789: Jülich, später: Inden	Inden
Inden-Altendorf [Umsiedlungsort]	---	Inden	---	---	---	Düren	Inden-Altendorf	---	Inden
Irresheim	---	Nörvenich	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Hochkirchen	Düren	Irresheim (An VII), Binsfeld (An IX - 31.12.1968), Nörvenich (seit 1.1.1969)
Isweiler	---	Nörvenich	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Kelz und Soller (bis 1770/1804/44), Jakobwüllesheim (seit 1770/1804/44), später wieder Kelz	Düren	Binsfeld (An IX - 31.12.1968), Nörvenich (seit 1.1.1969)
Jackerath	---	Titz	Cologne / Elsen	Grevenbroich	Grevenbroich (-Neuß)	Düren	Mündt (bis 1804, 1806-1858), Garzweiler (1804-1806), Jackerath (seit 1858)	1789: Kirchherten, später: Otzenrath	Jackerath (An VIII), Garzweiler (An IX - 31.12.1971), Titz (seit 1.1.1972)
Jakobwüllesheim	---	Vettweiß	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Soller (bis 1770/1804), Kelz (1808-1842 teilweise), Jakobwüllesheim (seit 1770/1804/44)	Düren	Drove (bis 31.12.1932), Vettweiß (seit 1.1.1933)
Jülich	---	Jülich	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Jülich	Jülich	Jülich
Jüngersdorf	---	Langerwehe	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Düren	Düren	Düren	Langerwehe	1789: Jülich, später: Inden	Pier (bis 1938), Lucherberg (1938 - 31.12.1971), Langerwehe (seit 1.1.1972)
Juntersdorf	---	Zülpich	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Euskirchen	Embken und/oder Zülpich St. Maria (bis 1703), Juntersdorf (seit 1703) (zeitw. der Pfarre Embken unterstellt)	Düren	Füssenich (bis 31.12.1939), Vettweiß (1.1.1940 - 28.2.1945), Nideggen (1.3.1945 - 31.12.1946), Vettweiß (1.1.1947 - 31.12.1971), Zülpich (seit 1.1.1972)
Kalrath	---	Titz	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Rödingen (bis 1894), Kalrath (seit 1894) (1852+1860+1895: Bettenhoven)	Kirchherten	Rödingen (An IX - 31.3.1936), Titz (seit 1.4.1936)
Kelz	---	Vettweiß	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Kelz und Soller (bis 1770/1804/44), Jakobwüllesheim (seit 1770/1804/44)	Düren	Kelz (bis 31.12.1939), Vettweiß (seit 1.1.1940)

Wohnplatz	wüst seit ca.	heutige Gemeinde	in der franz. Zeit (bis 1814) im Roer-Departement zum Arrondissement / Canton	1815 - 30.9.1932 zum Kreis	1.10.1932- 31.12.1971 zum Kreis	seit 1.1.1972 zum Kreis	siehe katholische Kirchenbücher von	gehörte zur luth. / ref. / ev. Gemeinde	gehörte (1798) bis 1875 etc. zum Standesamt
<b>Kettenheim</b>	---	Vettweiß	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Vettweiß	Düren	Vettweiß (An VII), Froitzheim (An IX - 28.2.1897), Vettweiß (seit 1.3.1897)
<b>Kirchberg</b>	---	Jülich	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Kirchberg	Jülich	Kirchberg (bis 31.3.1936), Inden (1.4.1936-31.7.1945), Jülich-Land (1.8. - 31.12.1945), Jülich (1.1.46 - 13.6.1946), Inden (14.6.1946 - 31.12.1971), Jülich (seit 1.1.1972)
<b>Kleinhau</b>	---	Hürtgenwald	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Bergstein (bis 1804), Großhau (seit 1804) [teilw. auch zu den Pfarren Lendersdorf und Kreuzau gehörig!]	Düren	Straß (bis 31.12.1971), Hürtgenwald (seit 1.1.1972)
<b>Kofferen</b>	---	Linnich	Aix-la-Chapelle / Linnich	Erkelenz	Erkelenz / ab 1.4.1936 Jülich	Düren	Glimbach (bis 1910/1923) (evtl. zeitw. auch Boslar), Kofferen (seit 1910/1923)	Linnich	Körrenzig (bis 1945), Linnich (seit 1945)
<b>Kommerscheidt</b>	---	Nideggen	Aix-la-Chapelle / Montjoie	Monschau (Montjoie)	Monschau	Düren	Simmerath (bis 1684/1701), Schmidt (seit 1684/1701)	Zweifall	Schmidt (bis 31.12.1971), Nideggen (seit 1.1.1972)
<b>Konzendorf</b>	---	Düren	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Echtz (bis 1723/1812), Konzendorf (seit 1723/1812)	Düren	Echtz (bis 31.12.1971), Düren (seit 1.1.1972)
<b>Körrenzig</b>	---	Linnich	Aix-la-Chapelle / Linnich	Erkelenz	Erkelenz / ab 1.4.1936 Jülich	Düren	Körrenzig	1789: Jülich, später: Linnich	Körrenzig (bis 1945), Linnich (seit 1945)
<b>Koslar</b>	---	Jülich	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Koslar	Jülich	Koslar (bis 31.7.1945), Jülich-Land (1.8. - 31.12.1945), Jülich (1.1. - 31.12.1946), Koslar (1.1.1947 - 31.12.1971), Jülich (seit 1.1.1972)
<b>Köttenich</b> (bei Huchem)	---	Niederzier	---	Düren	Düren	Düren	Oberzier (bis 1864), Huchem-Stammeln (seit 1864)		Birkedorf (bis 31.12.1971), Niederzier (seit 1.1.1972)
<b>Krauthausen</b> (bei Niederau)	---	Düren	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Lendersdorf (bis 1804), Stockheim (1804-1842), Niederau (seit 1842)	Düren	Birgel [zeitw. in Rölsdorf] (bis 31.12.1971) [evtl. An VII - VIII Stockheim], Düren (seit 1.1.1972)
<b>Krauthausen</b> (bei Niederzier)	---	Niederzier	Aix-la-Chapelle / Duren	Jülich	Jülich	Düren	Niederzier und/oder Bonsdorf oder Selgersdorf	Jülich	Birkedorf (bis ca. 1816), Hambach (ca. 1816 - 31.3.1936), Jülich (seit 1.4.1936)
<b>Kreuzau</b>	---	Kreuzau	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Kreuzau	Düren	Kreuzau (An VII), Stockheim (An VIII - 1932), Kreuzau (seit 1932)
<b>Kufferath</b>	---	Düren	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Lendersdorf	Düren	Gürzenich (An VII), Birgel [zeitw. in Rölsdorf] (An VIII - 31.12.1971), Düren (seit 1.1.1972)
<b>Lamersdorf</b>	---	Inden	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Düren	Düren	Düren	Lamersdorf	Inden	Lamersdorf (bis 31.12.1937), Lucherberg (1.1.1938 - 31.12.1971), Inden (seit 1.1.1972)
<b>Langenbroich</b>	---	Kreuzau	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Lendersdorf (bis 1801), Gey (seit 1801), 1852 etc.: Untermaubach	Düren	Straß (bis 31.12.1971), Kreuzau (seit 1.1.1972)
<b>Langendorf</b>	1977	Eschweiler	Aix-la-Chapelle / Linnich ab 6.1.1810: Canton Eschweiler	Jülich	Jülich	Aachen	Lohn	Jülich	Dürwiß (bis 31.12.1971), Eschweiler (seit 1.1.1972)
<b>Langerwehe</b>	---	Langerwehe	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Düren	Düren	Düren	Langerwehe	Inden	Langerwehe
<b>Langweiler</b>	1970	Eschweiler	Aix-la-Chapelle / Linnich ab 6.1.1810: Canton Eschweiler	Jülich	Jülich	Aachen	Laurenzberg	1789: Vorweiden, später: Jülich, 1925: Vorweiden-Lürken	Hoengen (bis 1816/17), Aldenhoven (1816/17 - 31.12.1971), Eschweiler (seit 1.1.1972)
<b>Laurenzberg</b>	1972	Eschweiler	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Jülich	Jülich	Aachen	Laurenzberg	1789: Vorweiden, später: Lürken, 1905: Vorweiden, 1925: Vorweiden-Lürken	Hoengen (An IX - vor 1817), Dürwiß (vor 1817 - 31.12.1971), Eschweiler (seit 1.1.1972)

Wohnplatz	wüst seit ca.	heutige Gemeinde	in der franz. Zeit (bis 1814) im Roer-Departement zum Arrondissement / Canton	1815 - 30.9.1932 zum Kreis	1.10.1932- 31.12.1971 zum Kreis	seit 1.1.1972 zum Kreis	siehe katholische Kirchenbücher von	gehörte zur luth. / ref. / ev. Gemeinde	gehörte (1798) bis 1875 etc. zum Standesamt
Lendersdorf	---	Düren	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Lendersdorf	Düren	Gürzenich (An VII), Birgel [zeitw. in Rölsdorf] (An VIII - 31.12.1971), Düren (seit 1.1.1972)
Leversbach	---	Kreuzau	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Drove (bis 1923), Boich (seit 1923)	Düren	Drove (bis 1932), Kreuzau (seit 1.1.1933)
Lich	1983	Niederzier	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Rödingen (bis 1700/1802/1804), Lich (seit 1700/1802/1804)	1789: Kirhherten, später: Jülich	Steinstraß (bis 31.3.1936), Stetternich (1.4.1936 - 31.7.1945), Jülich-Land (1.8. - 31.12.1945), Jülich (1.1. - 30.6.1946), Stetternich (1.7.1946 - 31.12.1971), Niederzier (seit 1.1.1972)
Linnich	---	Linnich	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Linnich	Linnich	Linnich
Lohn	1982	Eschweiler	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Jülich	Jülich	Aachen	Lohn	Jülich	Dürwiß (bis 31.12.1971), Eschweiler (seit 1.1.1972)
Luchem	---	Langerwehe	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Langerwehe und Lucherberg, 1860: nur Langerwehe, 1911: nur Lucherberg	Inden	Pier (bis 31.12.1938), Lucherberg (1.1.1938 - 31.12.1971), Langerwehe (seit 1.1.1972)
Lucherberg	---	Inden	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Pier (bis 1804), Lucherberg (seit 1804)	1789: Jülich, später: Inden	Pier (bis 31.12.1937), Lucherberg (1.1.1938 - 31.12.1971), Inden (seit 1.1.1972)
Lürken	1966	Eschweiler	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Jülich	Jülich	Aachen	Laurenzberg	1789: Vorweiden, später: Lürken, 1905: Vorweiden, 1925: Vorweiden-Lürken	Dürwiß (bis 31.12.1971), Eschweiler (seit 1.1.1972)
Lüxheim	---	Vettweiß	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Gladbach	Düren	Kelz (bis 31.12.1939), Vettweiß (seit 1.1.1940)
Mariaweiler	---	Düren	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Mariaweiler	Düren	Merken [ab 1.1.1928 in Mariaweiler] (bis 31.12.1971), Düren (seit 1.1.1972)
Merken	---	Düren	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Pier (bis 1675/76), Merken (seit 1675/76)	Düren	Merken [ab 1.1.1928 in Mariaweiler] (bis 31.12.1971), Düren (seit 1.1.1972)
Merode	---	Langerwehe	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Echtz (bis 1659/1674), D'horn (seit 1659/1674)	Düren	Echtz (bis 31.12.1971), Langerwehe (seit 1.1.1972)
Mersch	---	Jülich	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Mersch	Jülich	Mersch (bis An X), Jülich (An XI - 31.12.1867), Mersch (1.1.1868 - 31.3.1936), Stetternich (1.4.1936 - 31.7.1945), Jülich-Land (1.8. - 31.12.1945), Jülich (1.1. - 30.6.1946), Stetternich (1.7.1946 - 31.12.1971), Jülich (seit 1.1.1972)
Merzenhausen	---	Jülich	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Barmen	Linnich	Merzenhausen (bis An VIII), Barmen (An IX - 31.3.1936), Koslar (1.4.1936 - 3.8.1945), Linnich (4.8.1945 - 31.12.1946), Koslar (1.1.1947 - 31.12.1971), Jülich (seit 1.1.1972)
Merzenich	---	Merzenich	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Merzenich	Düren	Merzenich
Morschenich	---	Merzenich	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Morschenich	Düren	Arnoldswweiler (bis 1936), Merzenich (seit 1936)
Müddersheim	---	Vettweiß	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Müddersheim	Düren	Disternich (An VII), Sievernich (An VIII - 31.12.1939), Vettweiß (seit 1.1.1940)
Muldenau (bis 1918: > Pissenheim)	---	Nideggen	---	Düren	Düren	Düren	Wollersheim	Düren	Wollersheim (bis 28.2.1945), Nideggen (seit 1.3.1945)
Mündt	---	Titz	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Mündt	zeitw. Kirhherten, zeitw. Jülich	Titz
Müntz	---	Titz	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Müntz	Jülich	Müntz (bis An IX), Hasselsweiler (An X), Hottorf (An XI - 31.3.1936), Titz (seit 1.4.1936)
Nideggen	---	Nideggen	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Nideggen	Düren	Nideggen
Niederau	---	Düren	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Niederau (evtl. teilw. Kreuzau)	Düren	Stockheim (bis 1932), Kreuzau (1932 - 31.12.1971), Düren (seit 1.1.1972)

Wohnplatz	wüst seit ca.	heutige Gemeinde	in der franz. Zeit (bis 1814) im Roer-Departement zum Arrondissement / Canton	1815 - 30.9.1932 zum Kreis	1.10.1932- 31.12.1971 zum Kreis	seit 1.1.1972 zum Kreis	siehe katholische Kirchenbücher von	gehörte zur luth. / ref. / ev. Gemeinde	gehörte (1798) bis 1875 etc. zum Standesamt
Niedermerz	---	Aldenhoven	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Laurenzberg (bis 1671/1739), Niedermerz (seit 1671/1739)	Jülich	Aldenhoven
Niederzier	---	Niederzier	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Niederzier	Jülich	Niederzier
Nörvenich	---	Nörvenich	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	teilw. Nörvenich, teilw. Hochkirchen	Düren	Nörvenich
Nothberg	---	Eschweiler	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Düren	Aachen-Land	Aachen	Nothberg	Eschweiler	Nothberg (bis 31.7.1932), Eschweiler (seit 1.8.1932)
Oberbolheim [Umsiedlungsort]	---	Nörvenich	---	---	Düren	Düren	Nörvenich	---	Nörvenich
Oberbolheim [Wüstung]	1955	Nörvenich	Cologne / Kerpen	Düren	Düren	Düren	Ollesheim (bis 1804/15), Nörvenich (seit 1804/15)	Düren	Buir (bis 1816), Nörvenich (seit 1816)
Obergeich	---	Langerwehe	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Echtz (bis 1659/1674), D'horn (seit 1659/1674)	Düren	Echtz (bis 31.12.1971), Langerwehe (seit 1.1.1972)
Obermaubach	---	Kreuzau	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Kreuzau (bis 1770), Untermaubach (seit 1770)	Düren	Bergstein (bis vor 1817), Nideggen (vor 1817 - 31.12.1971), Kreuzau (seit 1.1.1972)
Obermerz	1972	Aldenhoven	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Laurenzberg	1789: Vorweiden, später: Jülich	Aldenhoven
Oberzier	---	Niederzier	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Oberzier	Jülich, 1925: Düren	Niederzier
Ollesheim	---	Nörvenich	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Ollesheim (bis 1804/15), Nörvenich (seit 1804/15)	Düren	Ollesheim (An IX - 31.12.1860), Nörvenich (seit 1.1.1861)
Opherten	---	Titz	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Mündt	zeitw. Kirchherten, zeitw. Jülich	Opherten (bis An IX), Titz (seit An X)
Pattern (bei Aldenhoven)	1994	Aldenhoven	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Geuenich (bis 1804), Pattern bei Aldenhoven (seit 1804)	Jülich	Aldenhoven
Pattern (bei Mersch)	---	Jülich	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Mersch	Jülich	Mersch (bis An X), Jülich (An XI - 31.12.1867), Mersch (1.1.1868 - 31.3.1936), Stetternich (1.4.1936 - 31.7.1945), Jülich-Land (1.8. - 31.12.1945), Jülich (1.1. - 30.6.1946), Stetternich (1.7.1946 - 31.12.1971), Jülich (seit 1.1.1972)
Pier	---	Inden	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Pier (bis ca. 1836 auch: Bonsdorf)	1789: Düren / Stolberg, später: Inden	Pier (bis 31.12.1937), Lucherberg (1.1.1938 - 31.12.1971), Inden (seit 1.1.1972)
Pingsheim	---	Nörvenich	Cologne / Lechenich	Lechenich / Euskirchen	Euskirchen (bis 31.12.1974)	Düren (ab 1.1.1975)	Pingsheim	Brühl	Dorweiler (An VIII), Erp (An IX - 30.6.1969), Erfstadt (1.7.1969 - 31.12.1974), Nörvenich (seit 1.1.1975)
Pissenheim (seit 1918: --> Muldenau)	---	Nideggen	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Berg vor Nideggen + Pissenheim (bis 1806), Wollersheim (1806-1926), Muldenau (seit 1926)	Düren	Wollersheim (bis 28.2.1945), Nideggen (seit 1.3.1945)
Poll	---	Nörvenich	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Hochkirchen (1804-1806 der Pfarre Nörvenich zugeteilt)	Düren	Nörvenich
Pommenich	---	Inden	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Pier (evtl. Bonsdorf)	Inden	Pier (bis 31.12.1937), Lucherberg (1.1.1938 - 31.12.1971), Inden (seit 1.1.1972)
Puffendorf	---	Baesweiler	Aix-la-Chapelle / Geilenkirchen	Geilenkirchen	Geilenkirchen-Heinsberg	Aachen	Gereonsweiler (bis 1770/1804), Puffendorf (seit 1770/1804) (1804-1837 der Pfarre Loverich unterstellt)	1789: Jülich, später: Hünshoven, 1905: Hünshoven-Teveren, 1925: Alsdorf-Baesweiler	----
Pützdorf	---	Aldenhoven	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Aldenhoven	Jülich	Aldenhoven

Wohnplatz	wüst seit ca.	heutige Gemeinde	in der franz. Zeit (bis 1814) im Roer-Departement zum Arrondissement / Canton	1815 - 30.9.1932 zum Kreis	1.10.1932- 31.12.1971 zum Kreis	seit 1.1.1972 zum Kreis	siehe katholische Kirchenbücher von	gehörte zur luth. / ref. / ev. Gemeinde	gehörte (1798) bis 1875 etc. zum Standesamt
<b>Pützlohn</b>	1972	Eschweiler	Aix-la-Chapelle / Linnich ab 6.1.1810: Canton Eschweiler	Jülich	Jülich	Aachen	Lohn	Jülich	Dürwiß (bis 31.12.1971), Eschweiler (seit 1.1.1972)
<b>Raffelsbrand</b>	---	Hürtgenwald	---	Monschau (Montjoie)	Monschau	Düren	Vossenack	Zweifall	Schmidt (bis 1850), Vossenack (1850 - 31.12.1971), Hürtgenwald (seit 1.1.1972)
<b>Ralshoven</b>	---	Titz	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Müntz und/oder Boslar	Jülich, 1905 etc.: Lövenich	Hasselsweiler (bis An X), Hottorf (An XI - 31.3.1936), Körrenzig (1.4.1936-1945), Linnich (1945-31.12.1971), Titz (seit 1.1.1972)
<b>Rath</b> (bei Nideggen)	---	Nideggen	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Drove, später Nideggen	Düren	Drove (bis 1850), Nideggen (seit 1850)
<b>Rath</b> (bei Nörvenich)	---	Nörvenich	Cologne / Kerpen	Düren	Düren	Düren	Nörvenich (bis 1803), Oberbolheim (1803-1805), Wissersheim (1806-1876), Rath (seit 1876 Rektorat)	Düren	Buir (bis 1816), Nörvenich (seit 1816)
<b>Rödingen</b>	---	Titz	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Rödingen	Kirchherten	Rödingen (An IX - 31.3.1936), Titz (seit 1.4.1936)
<b>Rölsdorf</b>	---	Düren	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Lendersdorf (bis 1866), Rölsdorf (seit 1866)	Düren	Birgel [zeitw. in Rölsdorf] (bis 31.3.1937), Düren (seit 1.4.1937)
<b>Rommelsheim</b>	---	Nörvenich	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Binsfeld	Düren	Binsfeld (An IX - 31.12.1968), Nörvenich (seit 1.1.1969)
<b>Rurdorf</b>	---	Linnich	Departement Meuse Inferieure!	Heinsberg / ab 25.2.1817 Jülich	Jülich	Düren	Linnich (bis 1663/1719), Rurdorf (seit 1663/1719, 1803-1834 der Pfarre Welz unterstellt)	Linnich	Rurdorf (bis 31.3.1936), Linnich(-Land) (seit 1.4.1936)
<b>Rurich</b>	---	Hückelhoven	Aix-la-Chapelle / Linnich	Erkelenz	Erkelenz / ab 1.4.1936 Jülich	Aachen	Körrenzig (bis 1885), Rurich (seit 1885)	1789: Jülich, später: Linnich	Körrenzig (bis 1945), Linnich (1945-31.12.1971), Hückelhoven (seit 1.1.1972)
<b>Schaufenberg</b>	---	Alsdorf	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Aachen-Land	Aachen	Oidtweiler, 1911 etc.: Schaufenberg	Jülich, 1905: Vorweiden, 1925: Alsdorf-Baesweiler	----
<b>Scherpenseel</b>	---	Eschweiler	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Düren	Aachen-Land	Aachen	Nothberg (1804-1806 der Pfarre Hastenrath unterstellt), 1860+1885+1905+1911: Hastenrath	Eschweiler	Nothberg (bis 31.7.1932), Eschweiler (seit 1.8.1932)
<b>Schlagstein</b>	---	Kreuzau	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Kreuzau (bis 1770), Untermaubach (seit 1770)	Düren	Bergstein (bis vor 1817), Nideggen (vor 1817 - 31.12.1971), Kreuzau (seit 1.1.1972)
<b>Schleiden</b>	---	Aldenhoven	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Aldenhoven (bis 1694/1708), Schleiden (seit 1694/1708)	Jülich	Schleiden (bis An IX), Siersdorf (An IX - 31.3.1936), Aldenhoven (seit 1.4.1936)
<b>Schlich</b>	---	Langerwehe	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Echtz (bis 1659/1674), D'horn (seit 1659/1674)	Düren	Echtz (bis 31.12.1971), Langerwehe (seit 1.1.1972)
<b>Schmidt</b>	---	Nideggen	Aix-la-Chapelle / Montjoie	Monschau (Montjoie)	Monschau	Düren	Simmerath (bis 1684/1701), Schmidt (seit 1684/1701)	Zweifall	Schmidt (bis 31.12.1971), Nideggen (seit 1.1.1972)
<b>Schophoven</b>	---	Inden	Aix-la-Chapelle / Linnich	Düren	Düren	Düren	Pier (bis ca. 1853), Schophoven (seit ca. 1853)	Inden	Inden (bis ca. 1816), Pier (ca. 1816 - 31.12.1937), Lucherberg (1.1.1938 - 31.12.1971), Inden (seit 1.1.1972)
<b>Selgersdorf</b>	---	Jülich	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Selgersdorf	Jülich	Selgersdorf (bis An IX), Hambach (An IX - 31.10.1916), Jülich (seit 1.11.1916)
<b>Selhausen</b>	---	Niederzier	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Oberzier (bis 1864), (teilw. auch Niederzier), Huchem-Stammeln (seit 1864)	Düren	Birkedorf (bis 31.12.1971), Niederzier (seit 1.1.1972)
<b>Serrest</b>	---	Jülich	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Güsten, 1860: Welldorf	Jülich	Güsten (An IX), Mersch (An X), Jülich (An XI - 31.12.1867), Mersch (1.1.1868 - 31.3.1936), Stetternich (1.4.1936 - 31.7.1945), Jülich-Land (1.8. - 31.12.1945), Jülich (1.1. - 30.6.1946), Stetternich (1.7.1946 - 31.12.1971), Jülich (seit 1.1.1972)

Wohnplatz	wüst seit ca.	heutige Gemeinde	in der franz. Zeit (bis 1814) im Roer-Departement zum Arrondissement / Canton	1815 - 30.9.1932 zum Kreis	1.10.1932- 31.12.1971 zum Kreis	seit 1.1.1972 zum Kreis	siehe katholische Kirchenbücher von	gehörte zur luth. / ref. / ev. Gemeinde	gehörte (1798) bis 1875 etc. zum Standesamt
Setterich	---	Baesweiler	Aix-la-Chapelle / Geilenkirchen	Jülich	Jülich / ab 1.1.1935 Geilenkirchen-Heinsberg	Aachen	Setterich	Jülich	Setterich (bis 31.12.1874), Siersdorf (1.1.1875-1934), Aldenhoven (1934 - 31.12.1971), Baesweiler (seit 1.1.1972)
Sevenich	---	Titz	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Spiel	zeitw. Kirchherten, zeitw. Jülich	Titz
Siersdorf	---	Aldenhoven	Aix-la-Chapelle / Linnich	Jülich	Jülich	Düren	Siersdorf	Jülich	Siersdorf (bis 31.3.1936), Aldenhoven (seit 1.4.1936)
Sievernich	---	Vettweiß	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Zülpich St. Martin (bis 1727/1770), Sievernich (seit 1727/1770), (1806-1864 teilw. zu Disternich)	Flamersheim, 1905 etc.: Düren	Sievernich (bis 31.12.1971), Vettweiß (seit 1.1.1972)
Simonskall	---	Hürtgenwald	Aix-la-Chapelle / Montjoie	Monschau (Montjoie)	Monschau	Düren	Vossenack	Zweifall	Schmidt (bis 1850), Vossenack (1850 - 31.12.1971), Hürtgenwald (seit 1.1.1972)
Soller	---	Vettweiß	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Soller (evtl. zeitw. Froitzheim)	Düren	Drove (bis 31.12.1932), Vettweiß (seit 1.1.1933)
Spiel	---	Titz	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Spiel	zeitw. Kirchherten, zeitw. Jülich	Spiel (bis An IX), Titz (seit An X)
Stammeln --> Huchem-Stammeln	---	Niederzier	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Oberzier (bis 1864), Huchem-Stammeln (seit 1864)	Düren	Birkesdorf (bis 31.12.1971), Niederzier (seit 1.1.1972)
Steinstraß	---	Niederzier	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Rödingen und / oder Niederembt (bis 1700/1802), Lich (ab 1700/1802)	Kirchherten	Steinstraß (bis 31.3.1936), Stetternich (1.4.1936 - 31.7.1945), Jülich-Land (1.8. - 31.12.1945), Jülich (1.1. - 30.6.1946), Stetternich (1.7.1946 - 31.12.1971), Niederzier (seit 1.1.1972)
Stetternich	---	Jülich	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Stetternich	Jülich	Stetternich (bis An VIII), Hambach (An IX - 31.3.1936), Stetternich (1.4.1936 - 31.7.1945), Jülich-Land (1.8. - 31.12.1945), Jülich (1.1. - 30.6.1946), Stetternich (1.7.1946 - 31.12.1971), Jülich (seit 1.1.1972)
Stockheim	---	Kreuzau	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Stockheim	Düren	Stockheim (bis 1932), Kreuzau (seit 1932)
Straß	---	Hürtgenwald	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Lendersdorf (bis 1801), Gey (seit 1801)	Düren	Straß (bis 31.12.1971), Hürtgenwald (seit 1.1.1972)
Stütgerloch	---	Langerwehe	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Düren	Düren	Düren	Langerwehe	Inden	Langerwehe (bis 1820/1827), Pier (1820/1827 - 31.12.1937), Lucherberg (1.1.1938 - 31.12.1971), Langerwehe (seit 1.1.1972)
Tetz	---	Linnich	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Tetz	Jülich	Tetz (bis An X), Hottorf (An XI - 31.3.1936), Körrenzig (1.4.1936-1945), Linnich (seit 1945)
Thuir	---	Nideggen	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Berg vor Nideggen	Düren	Wollersheim (bis 28.2.1945), Nideggen (seit 1.3.1945)
Thum	---	Kreuzau	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Berg vor Nideggen (bis 1804 und seit 1806), Nideggen (1804-1806)	Düren	Drove (bis 31.12.1932), Kreuzau (seit 1.1.1933)
Titz	---	Titz	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Titz	zeitw. Kirchherten, zeitw. Jülich	Titz
Üdingen	---	Kreuzau	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Drove	Düren	Drove (bis 31.12.1932), Kreuzau (seit 1.1.1933)
Untermaubach	---	Kreuzau	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Kreuzau (bis 1770), Untermaubach (seit 1770)	Düren	Bergstein (bis 1945), Straß (1945 - 31.12.1971), Kreuzau (seit 1.1.1972)
Vettweiß	---	Vettweiß	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Vettweiß	Düren	Vettweiß (An VII), Froitzheim (An IX - 28.2.1897), Vettweiß (seit 1.3.1897)
Vilvenich	---	Inden	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Pier (1804-1806 der Pfarre Merken unterstellt)	Inden	Pier (bis 31.12.1937), Lucherberg (1.1.1938 - 31.12.1971), Inden (seit 1.1.1972)
Vlatten	---	Heimbach	Aix-la-Chapelle / Gemund	Gemünd / Schleiden	Schleiden	Düren	Vlatten	Gemünd	Hergarten (An VII), Bleibuir (An IX - 31.12.1971) [zeitw. in Vlatten / Hergarten], Nideggen (1.1. - 31.12.1972), Heimbach (seit 1.1.1973)

Wohnplatz	wüst seit ca.	heutige Gemeinde	in der franz. Zeit (bis 1814) im Roer-Departement zum Arrondissement / Canton	1815 - 30.9.1932 zum Kreis	1.10.1932- 31.12.1971 zum Kreis	seit 1.1.1972 zum Kreis	siehe katholische Kirchenbücher von	gehörte zur luth. / ref. / ev. Gemeinde	gehörte (1798) bis 1875 etc. zum Standesamt
<b>Volkenrath</b>	---	Eschweiler	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Düren	Aachen-Land	Aachen	Nothberg	Eschweiler	Nothberg (bis 31.7.1932), Eschweiler (seit 1.8.1932)
<b>Vossenack</b>	---	Hürtgenwald	Aix-la-Chapelle / Montjoie	Monschau (Montjoie)	Monschau	Düren	Simmerath (bis 1721), Vossenack (seit 1721)	Zweifall	Schmidt (bis 1850), Vossenack (1850 - 31.12.1971), Hürtgenwald (seit 1.1.1972)
<b>Weisweiler</b>	---	Eschweiler	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Düren	Düren	Aachen	Weisweiler	Eschweiler / Stolberg	Weisweiler (bis 31.12.1971), Eschweiler (seit 1.1.1972)
<b>Welldorf</b>	---	Jülich	Cologne / Juliers	Jülich	Jülich	Düren	Mersch und Güsten (bis 1856), Welldorf (seit 1856)	Jülich	Güsten (An IX), Mersch (An X), Jülich (An XI - 31.12.1867), Mersch (1.1.1868 - 31.3.1936), Stetternich (1.4.1936 - 31.7.1945), Jülich-Land (1.8. - 31.12.1945), Jülich (1.1. - 30.6.1946), Stetternich (1.7.1946 - 31.12.1971), Jülich (seit 1.1.1972)
<b>Welz</b>	---	Linnich	Departement Meuse Inferieure!	Heinsberg / ab 25.2.1817 Jülich	Jülich	Düren	Welz	Linnich	Welz (bis 31.3.1936), Linnich(-Land) (seit 1.4.1936)
<b>Wenau</b>	---	Langerwehe	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Düren	Düren	Düren	Langerwehe (bis 1804), Wenau (seit 1804)	Eschweiler	Hamich (An VIII), Heistern (An IX - 1812), Nothberg (1813 - 31.7.1932), Eschweiler (1.8.1932 - 31.12.1971), Langerwehe (seit 1.1.1972)
<b>Werth</b>	---	Stolberg	Aix-la-Chapelle / Eschweiler	Düren	Aachen-Land	Aachen	Nothberg (bis 1804/07), Hastenrath (1804/07-1916), Werth (seit 1916), Teile zu Gressenich	Stolberg und Eschweiler, 1925: Stolberg	Nothberg (bis ca. 1816), Gressenich (ca. 1816 - 31.12.1971), [Teile des Ortes gehörten zum Amt Nothberg] Stolberg (seit 1.1.1972)
<b>Winden</b>	---	Kreuzau	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren	Düren	Kreuzau (bis 1866), Winden (seit 1866)	Düren	Kreuzau (An VII), Stockheim (An VIII - 1932), Kreuzau (seit 1932)
<b>Wissersheim</b>	---	Nörvenich	Aix-la-Chapelle / Duren	Düren	Düren / ab 1.7.1969 Euskirchen	Düren	Wissersheim	Düren	Wissersheim (An VII), Nörvenich (An IX - 30.6.1969), Erfstadt (1.7.1969 - 31.12.1974), Nörvenich (seit 1.1.1975)
<b>Wollersheim</b>	---	Nideggen	Aix-la-Chapelle / Froitzheim	Düren	Düren	Düren	Wollersheim	Düren	Wollersheim (bis 28.2.1945), Nideggen (seit 1.3.1945)
<b>Zerkall</b>	---	Hürtgenwald	Aix-la-Chapelle / Montjoie	Düren	Düren	Düren	Bergstein	Düren	Schmidt (bis vor 1817), Bergstein (vor 1817 - 1945), Straß (1945 - 31.12.1971), Hürtgenwald (seit 1.1.1972)